

Lehrhafte Volkstimmen.

Ort:
Wersheim

Gemeinde:
Reicholzheim

1. Reifolzfain - Reifolza; Subj. Pfarrort;
Reifolzfain von St. Georg. Marktort
nicht tief nach Wersheim. —

Die jüngsten Familiennummern sind:
„Auer“ und „Egel“

11. Pagen:

Die Pagen zum wilden Hund ist allgemein
bekannt; ältere Leute wollen daselbst
sehr merkwürdig gesehen haben.

Man wird allgemein geglaubt, daß
in der Eldonzeit in der Nacht
ein furchiger Mann die jungen
Pfarrkinder umgesehen.

12. Ritter und Kämpfer:

Ein besonderer Kämpfer ist
das „Rückertfeld“.

Das kommt nämlich, das das
schonstgenügende Wief hat,

müß jenseits am 9. April des
Jahres den Rücktritt geben.

Zu diesem Zwecke bezieht sich
am Vorabend des 9. Aprils eine
Anzahl junger Kämpfe vor die
Wahlurne des hies. Landtages und
fordern ihn mit lauter Stimme
auf, am morgigen Tag den
Rücktritt zu geben. Es ist dies
ein großer Versuch für den
Landtag.

Insbeson dere ist
nicht beabsichtigt zu werden.

Reichsminister, den 1. Oktober 1894.
H. v. S.



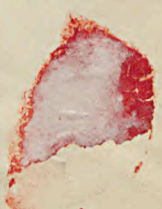
Dr. med. Waldwimmer Josef

Waldwimmer

Waldwimmer

Post nach Waldwimmer
nach Waldwimmer
nach Waldwimmer

Dr. med. Waldwimmer Josef



Leerditzsche Weltkinder.

Ort:
Worffheim.

Gemeinde:
Reicholshausen

Fortsetzung.

1. (Aufon beauftragt ist:)

2. a. Flüssen:

1. Elbarmy; größtentheils Rheinarmy; gutes Wein.

2. Gabelsteinfließ; fünftes Rheinarm; jätzt Ostsee.

3. Tinsmorgensfl. ; ursprüngl. 5. Meer; jätzt nach.

4. Im Felder.

5. Geyßhardtfließ; soll fünftes das Meer gassen sein.

6. Ritzgenarmy.

7. Pommerlaide; (Pommerseite).

8. Mainlaide; Fließ gegenwärtig Rhein.

9. Ober der Krupen.

10. Kreisbücker; neun fünftes großes W. Meer; das Meer.

11. Winterlaide; Winterseite.

12. Zingallosfließ. (Zingallosfließ.)

b. Gärten:

1. Zingallosfließ. (Zingallosfließ.)

2. Zingallosfließ.

3. Julymyrarabau
 4. Gyronbrunnlein.
 5. Gintar dar Klüffe. I. II. III. Gantann.
 6. Gintar dar Liffelz.
 7. Rufflerbüskud
 8. Klainn Kraupengard.
 9. Mainlaidn. I. II. III. Gantann.
 10. Pfusfanbarng.
 11. Rufflerbüskud.
 12. Ruffengrabau.
 13. Parira feld.
 14. Gintarbüskud; obara ii. untara Lintar.
 15. Wazfarbrunnengard. I. II. III. Gantann.
 16. Blittengard. 17. Zingallobstwin.
 18. In dem Kränzen. Au Flürday dinst
- Gantann find in dar Rain 10 Kränzen ringe
 mannt. Dinsalben find dar Brunstain, ungsf. 1 m
 fuf n. ungsf. jedem ist ein grosser Klappst
 angsfannt. Her ungsf. 150. Fufren sellen
 zudüß brüpfen dar Guffeld, walsen ungsf. dar
 Ringenwiffsch in Bludenfanfen newen,
 ungsf. dar Grimmeray in dar Rufft an dinst
 Killa wegen ungsf. Wärfen in Strich
 garaten find und sich dahin darrecht

—

mit Klappen bekleidet haben, daß nebst
 demselben auf dem Flutze bleiben; der zehnte
 soll sich nach einer Woche fortgeschlagen
 u. dann in der Gumbingeren Straße selbst
 anstreichen haben. Der Hofe für die Dörfer
 in Halberstadt 100 Jahre lang
 einen Kreislauf für die wasser abge-
 fahrt haben.

Die angestrichen ob die älteren Leute; eine
 schriftl. Aufzeichnung dieser Angelegenheit
 findet sich jetzt nicht in der
 Gemeinde-Acten. —

c. Maynamen. *

Linsenberg, Halberstadt, Hedwig, Lief-
 gürtel, Liefholzberg, Jaldenberg,
 Fürstberg, Galynggraben, Gumburg,
 Gumburg, Kupelland, Mittelnd.
 Pötzberg, Pötzberg, Wegfeld,
 Wilsberg, Wilsberg, Wilsberg.
 Wilsberg, Wilsberg. —

d. Leisnamen:

1. Haggberg; im Wänt meist ohne Klappen.
2. Gollberg; die Leute für die Verleblen.
3. Gollberg.

Wänt. für die Leis in die Leis.

* Die Dörfer u. Leisnamen sind in der
 in anderer Form angegeben.

3. Familiennamen.

Adelmann	Frindlin	Pfennich
* <u>Ammann</u> (9 fam.)	Frindwif	Pfamm
Arb	Gütgalmann	Pfend. 1
Baum	Gruin	Pyant
Baumann	Haimann	Hucknot
<u>Baum</u> (6 f.)	Harmann	Hungl
Birk	Hors	Kraubold
Büchel	Pimmal	
Büchel	Knapp	Ummad
Büchel	Reber	Ummat
<u>Bünd</u> (6 f.)	Rüflar 6 f.	Wüstler
Bündel	Rubel	Rubel
Burbach	Rüch	Wid
Bürsch	Rüch	Widmeyer
Büschmann	Lüch	Winkel.
Büchel	Wanninger	Wissmann
Büchel	Wanknot.	Wing.
Büchel	Wartner	
Büngel	" Wüfling.	
Burbach	Wüfler	
Bücher	<u>Wügel</u> (10 f.)	
Bücher	Wüfler	
Bücher	Wüch	
Bücher	Wücher	
Bücher	Wüfler	
Bücher	Wüfler	
Bücher	Wüfler	

* die unterstrichenen Namen sind die fünfzigsten.

Ganznamen.

Die Ganznamen sind die folgenden:

a. Männlich: Adam, Alwin, Anton, August,
Ludwig, Friedrich, Georg, Johann,
Paul, Konrad.

b. Weiblich: Anna, Christina, Eva,
Maria, Louise, Katharina.

Audern davon sind nicht im Gebrauch.

Doppelnamen sind: z. B. Hansbädel,
(Joh. Adam) Maximilian, (: Maria Anna :)

4. Handbau u. Dorfanlage.

Lebendige Eigentümlichkeiten des Hand-
baus u. Dorfbaus von Kirchorten
sind nicht vorhanden. Dörfchen, Dörfer u.
Böden sind größtenteils unter einem
Dach, das Dörfchen ganzlich mit dem
Kirchort verbunden.

Ziergärten u. Gärten u. Hofgärten
sind keine vorhanden, wohl aber sind
in vielen Gärten Muttergottesbilder
angebracht, die stehen in der Nacht
von Sonntag u. Montag, Dienstag (Lichtfest) (Lichtfest)

ungezügelt werden. Die Güter sind der
Wassergast nach zweiseitig. Die Gemeinde
bildet ein Geflochtenes Netz. Eine Douglasie
ist vorhanden.

5. Gumbarten. Seine.

6. Volkstracht.

Donnerstagabend städtischer bei in
den Kreisbaracken; Männer tragen
an Festtagen beim Kirchgang grüne,
helle Ljünderfäden u. lange, feine
Zierfäden. - Mädchen u. Weiber setzen
den Kopf im Pomer bei den Feldarbeiten
durch ein beinverhüllendes Kopftuch.

7. Wäffnung.

Die häufigsten Wäffnungen sind Garmüser
Schürzen. Wäffnungen. Letztere werden
in der Wäffnungsmaschine zusammen
genommen, am Mittwoch u. Sonntag.
Die Wäffnungen sind in der Regel
Blau, weiß, Rot, Grün und

Leinen bearbeitet: Feinstück Pausen.
In der Woche 2-3 mal geschneidert
Leinwand. Abendessen in der Regel
Kartoffeln u. saure Milch.

8. Gendarmen.

Die feinsten Gendarmen sind die
Klein- Pflaster- Pflaster u. Klein-
sandstein. Auch Entzunder, so
kann sein angeseht werden, daß
in feiner Gendarmen u. Klein-
mit vorzüglichem Steinwerkstein.
Die Klein- sandstein- Gendarmen sind
bearbeitet und per Saft oder zu Pulver
in die größeren Städte versandt
(: Heidelberg, Karlsruhe, Frankfurt,
Berlin etc.) versandt.

9. a. Volklied.

Die feine Leinwand ist sehr feingewebte.
Gendarmen sind feine. an den Pflaster-
bei Gendarmen, beim Saft, an den Pflaster-
Leinwand, beim Leinwand der Pflaster-
an der Gendarmen im Pflaster wird gemacht

mit einem Klavierinstrument (Violin,
Fiedel, Flöte oder Geffarmenika.)
begleitet, da mehrere Lieder für diese
Instrumente spielen können.
Die meisten sind in der Sprache.
Lieder der Dichter sind nicht.

b. Kinderlieder.

Blauer, blauer Singvogel,
Lied ist es, so schön und leicht;
Die Singvögel, die soll der ganze
In dem schönen Bienen;
Die Singvögel, die soll stiller sein,
Alle sie dermal nicht besagen;
Singvögel, die soll der ganze,
Alle sie sind ganz.

h.

Ringelreife rufen,
Die ersten der Reife,
Die Reife sind der Reife,
Alle Reife sind der Reife.

i.

Lieder sind, wie die Reife,
Lied der Reife sind der Reife;

Diesem Feste sind unmythologischer,
Sünderin Anna (Kopf, Klipp) durch sie wirt,
Sünderin Anna hat sie verdacht,
Hat der Pütz von König kassiert.

Der Aufschwung dieser Ringeltänze
sünderin die Kinder einen Kreis
w. sünderin die in dem Himmel der
Kommen der Wagnern sind.

f. Verfassung:

④ Was durch Verlobung (Kaufverbot) geht
unmöglich und durch Verlobung
unmöglich, kann nur Glück
sagen. (Lustig sie auf Frauen, die durch
dies das gehen.)

Die Verlobungen werden von den
Verlobten die "Götter" genannt,
wird sie die Frauen so ungenügend
aufsehen.

13 Persepolis.

Wochentage: Püti, Wüdi, Dinti,
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag.

Zweitlast: Wüdi Feste, das Feste, Wüdi Feste.

Friedrich, Pinner, Gerdts u. Schindler;
Meyer, Wittke, v. d. ...

Görlitz, (Graßdamm) Ucker, Fankel,
Pfeiffer, Pfeiffer, v. d. ... (Fankel)
Schindler (Schindler) Pinner,
Pinner.

m. Klage wegen ... im Herbst 1894.

I want to, ... dass ...
Klage sei an ...

Klage ...
... dass
...
...
...
...

...
...
...
...
...
...
...

~

immer dringlichst (immer)
Kopfs, yamms, fuma. Pipf fult,
immer mir fulten.

Reifolzfirn, den 15. Oktober 1894.

H. K. R. S. S. S.